

Herr Burczik hat sonst nie Besuch

von Franz Zauleck

Regie: Barbara Plensat

Komposition: Lutz Glandien

Produktion: DLR 2002, 45 Minuten

Im Zeitungskiosk, in einer schattigen Ecke sitzt ein schwarzweißer Herr, ungefähr 50 Zentimeter groß. Er heißt Herr Ping und hat kein Zuhause. Seit zwei Wochen wohnt er bei der Zeitungsfrau im Kiosk und isst den ganzen Tag Fisch. Nun macht die Zeitungsfrau Urlaub, und Herr Ping weiß nicht, wohin er soll. Da kommt Herr Burczik am Kiosk vorbei und nimmt den kleinen Kerl mit zu sich nach Hause. Herr Ping ist ein rätselhafter Gast. Er badet mit großem Vergnügen im Spülkasten, wird wütend, wenn man ihn Pinguin nennt, sammelt emsig magische Worte, wie Ölgötzen oder Kühlmützen, schreibt sie alle in sein Notizbuch, und er wünscht sich nichts so sehr, als im Kühlschrank einen Kopfstand zu machen. Herr Burczik hat es nicht leicht mit ihm.

Winnie Böwe, Jürgen Holtz, Ulrich Matthes, Gudrun Ritter # dwi #